



Fachwegleitung

Sekundarstufe I Voll- und Teilzeit

Sekundarstufe I für Personen mit Fachbachelor

Französisch

Inhalt

Schulfach und Ausbildungsfach	4
Der aktuelle Französischunterricht.....	4
Die zeitgemässe Französischlehrperson.....	4
Die Ausbildung zur Französischlehrperson.....	5
Studieninhalte	7
Fachdidaktische Module.....	7
Fachwissenschaftliche Module.....	8
Sprachkompetenzmodule.....	9
Studienanforderungen – Leistungsnachweise und Prüfungen	10
Anforderungen.....	10
Leistungsnachweise.....	10
Prüfungen.....	10
Kontakt	11

Die zweite Landessprache

Liebe Studieninteressierte, liebe Studentinnen, liebe Studenten

Die politische Diskussion um den Fremdsprachenunterricht in der Schweiz verweist mit Regelmässigkeit auf die Bedeutung des Schulfaches Französisch für den Zusammenhalt des Landes. Wo diese Debatte hinführen wird, ist aus heutiger Sicht unklar. Unbestritten bleibt aber die Stellung des Französischen als wichtiges Fach für die Sekundarstufe I – ein Fach, das auf kompetente und engagierte Lehrpersonen angewiesen ist, die in dieser Funktion einen konkreten Beitrag zum Verständnis für die zweite Landessprache leisten. Fühlen Sie sich angesprochen? Als wichtigste Voraussetzung bringen Sie ein «Faible» für die französische Sprache mit: Sie möchten Ihre Begeisterung an Schülerinnen und Schüler weitergeben, ihnen die Angst vor der vermeintlich schwierigen Sprache nehmen und mit ihnen Lernerfolge feiern. Rien de plus simple... Um in die französische Sprache einzutauchen, braucht es keine langen Reisen: Ein Katzensprung, und schon sind Sie in der Suisse romande oder an der französischen Grenze.

Die Befähigung zum Französischunterricht erfreut sich in der aktuellen Schulandschaft in Zürich und den benachbarten Kantonen einer intensiven Nachfrage. Möchten Sie zu den gefragten Lehrpersonen gehören, dann wählen Sie Französisch in Ihr Fächerprofil.

Diese Wegleitung bietet Ihnen Informationen zur Fachausbildung Französisch Sekundarstufe I an der Pädagogischen Hochschule Zürich bzw. zu den diesbezüglichen Studienleistungen.

Schulfach und Ausbildungsfach

Der aktuelle Französischunterricht

Bei ihrem Übertritt auf die Sekundarstufe I haben die Schülerinnen und Schüler bereits vier Jahre Englisch- und zwei Jahre Französischunterricht hinter sich. Als zweite Fremdsprache profitiert Französisch von vielen Transfermöglichkeiten von sprachlichem Wissen und von Sprach- und Lernerfahrungen aus dem Englischunterricht: Ihr Erlernen kann dadurch wesentlich erleichtert und beschleunigt werden.

Am Schluss der 6. Klasse verfügen die Schülerinnen und Schüler über grundlegende Kompetenzen in den kommunikativen Teilfertigkeiten Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben. Nun gilt es, diese Vorkenntnisse durch einen themenorientierten Unterricht mit Fokus auf mündliche und schriftliche Kommunikation zu konsolidieren und zu erweitern. Transfermöglichkeiten aus der ersten Fremdsprache sowie weitere Synergien sollen genutzt werden, denn diese Art des Kompetenzaufbaus fördert schon früh Sprachbewusstsein und sprachliche Reflexion – und hiermit auch den Lernerfolg.

Die zeitgemässe Französischlehrperson

Der Lehrperson kommt in diesem Prozess eine tragende Rolle zu. Sie organisiert die Lernarrangements, moderiert die Lernprozesse, überprüft und analysiert deren Ergebnisse. Dabei geht es auf der Sekundarstufe I nicht zuletzt darum, die Schülerinnen und Schüler für die Fremdsprache Französisch zu begeistern und zum Lernen zu motivieren.

Eine besondere Herausforderung, auch im Französischunterricht, ist die Binnendifferenzierung. Zwar werden die Lernenden nach der Primarschule gemäss ihrer Lernergebnisse unterschiedlichen Leistungszügen zugeteilt, die Heterogenität innerhalb der Französischklassse ist jedoch auch in der Sekundarschule eine nicht zu unterschätzende Herausforderung.

Nicht zuletzt ist die Französischlehrperson für ihre Schülerinnen und Schüler auch in sprachlicher Hinsicht ein wichtiges Vorbild. Dank ihrer hohen persönlichen Sprachkompetenz gestaltet sie den Unterricht mühelos in Französisch und bietet damit den Lernenden Muster für die erfolgreiche Bewältigung von kommunikativen Situationen. In den rund 360 Französischlektionen auf der Sekundarstufe – drei Lektionen pro Woche während 40 Schulwochen und drei Jahren – ist sie für die Lernenden eine wichtige Quelle von sprachlichem Input und spielt damit im Aufbau von kommunikativen Kompetenzen im Französischunterricht eine zentrale Rolle.

Die Ausbildung zur Französischlehrperson

An der PH Zürich kann Französisch entweder als eines der vier Fächer im Studienprofil des Integrierten Bachelor-/Masterstudiengangs Sek I gewählt oder ab dem 5. Semester im Wahlangebot belegt und nach der Diplomierung als Ergänzungsfach abgeschlossen werden. Für beide Varianten beinhaltet es Studienleistungen in den Bereichen Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Sprachkompetenz.

Die fachdidaktische Ausbildung

Sprach- und stufenspezifisches pädagogisches Handlungswissen erwerben die Studierenden in den fachdidaktischen Veranstaltungen. In zwei aufeinander aufbauenden Grundlagenmodulen steht die Methodik des modernen Französischunterrichts im Zentrum. Nebst dem Erwerb von theoretischem Grundlagenwissen und dem Aufbau methodisch-didaktischer Kompetenzen machen sich die Studierenden hier auch mit den konkreten Gegebenheiten der Unterrichtspraxis wie Lehrplan oder obligatorische Lehrmittel vertraut.

Ergänzt werden die Module einerseits durch ein Wahlmodul, in dem einzelne Inhalte exemplarisch vertieft werden, und andererseits durch ein fachdidaktisches Coaching im Quartalspraktikum. Dieses stellt die Verbindung zwischen theoretischem Wissen und Unterrichtspraxis ins Zentrum. Zudem absolvieren die Studierenden ein vierwöchiges Unterrichtspraktikum an einer Schule im französischen Sprachraum und machen sich auf diese Weise nicht nur mit den kulturellen Eigenheiten des Zielsprachgebiets vertraut, sondern erweitern gleichzeitig auch ihre persönliche Sprachkompetenz, insbesondere im schulischen Kontext.

Die fachwissenschaftliche Ausbildung

Die wissenschaftlichen Module der Fachausbildung Französisch werden im Auftrag der PH Zürich von Dozierenden des Romanischen Seminars der Universität Zürich erteilt. In den Bereichen Linguistik und Literatur fokussieren je zwei Module grundlegende wissenschaftliche Inhalte und Methoden, die als Hintergrundwissen für den Französischunterricht auf der Sekundarstufe von zentraler Bedeutung sind.

In Ergänzung zu diesen Grundlagenmodulen besuchen die Studierenden ein Akzentuierungsmodul Linguistik oder Literatur. Dieses inhaltsorientierte Angebot verknüpft das linguistische bzw. literaturspezifische Fachwissen mit den konkreten Anforderungen der Unterrichtspraxis.

Der Ausbau der individuellen Sprachkompetenz

Beim Eintritt in die PH Zürich werden von den Studierenden in Übereinstimmung mit den Lernzielen am Ende der Sekundarstufe II Sprachkompetenzen in Französisch erwartet, die dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) entsprechen.

Die Austrittskompetenz der Studierenden entspricht dem Niveau C2 des GER und wird anhand des international anerkannten Diploms DALF C2 oder einer internen Überprüfung nachgewiesen. Zum Ausbau der persönlichen Französischkompetenz besuchen die Studierenden fünf aufeinander aufbauende Sprachkompetenzmodule. Zudem absolvieren die Studierenden im Verlaufe ihres Studiums einen mindestens sechswöchigen Aufenthalt im französischen Sprachraum.

Studieninhalte

Fachdidaktische Module

Didactique du français I

Dieses einführende Modul befasst sich nebst grundlegenden Aspekten des Fremdsprachenunterrichtes mit den vier kommunikativen Teilkompetenzen (Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben) und den formalen Sprachmitteln (Vokabular, Grammatik), es gibt einen ersten Einblick in den Lehrplan 21 (Französisch) und führt in das aktuelle Lehrmittel ein.

Das Modul wird im zweiten Semester durch eine selbständige Vertiefung der Studierenden (mit Fokus auf den Übergang von der Primar- zur Sekundarstufe) ergänzt.

Didactique du français II

Das darauf aufbauende zweite Grundlagenmodul vermittelt einen Überblick über zentrale methodisch-didaktische Konzepte, es thematisiert allgemeine Fragen des Aufbaus der kommunikativen und formalen Kompetenzen, diskutiert die Wichtigkeit der interkulturellen kommunikativen Kompetenz und erläutert Hintergründe zu den Themen des autonomen Lernens, der Heterogenität und der Differenzierung.

Didactique du français III

Im dritten Modul werden spezifische Inhalte der beiden Grundlagenmodule exemplarisch und praxisnah vertieft.

Coaching dans l'enseignement du français

Während des Quartalspraktikums gestalten die Studierenden in Zweierteams den Französischunterricht in einer Klasse der Sekundarschule. Sie erarbeiten in Zusammenarbeit mit einer Fachdidaktikerin oder einem Fachdidaktiker Französisch die Unterrichtsplanung und werten im Anschluss an die Unterrichtsphase die gemachten Erfahrungen zusammen aus.

Stage professionnel

Dieses Unterrichtspraktikum im französischen Sprachraum findet an einer Partnerschule der PH Zürich statt. Es ermöglicht den Studierenden unter anderem ein

anderes Schulsystem zu entdecken, die fach- und unterrichtsspezifische Sprachkompetenz zu erweitern sowie eine intensive Auseinandersetzung mit kulturellen und sozialen Gegebenheiten der frankophonen Welt.

Fachwissenschaftliche Module

Linguistique Française I

Diese Einführungsvorlesung gibt Einblicke in das linguistische System des Französischen, insbesondere in die Phonetik, die Morphologie, die Lexikologie und die Syntax.

Linguistique Française II

Aufbauend auf der einführenden Vorlesung befasst sich dieses Seminar mit den Funktionen des linguistischen Systems in Gesellschaft und Kommunikation und bietet einen Überblick über die grammatikalischen und lexikalischen Hilfsmittel und Nachschlagewerke.

Littérature Française I

Im Verlauf dieser Vorlesung erarbeiten sich die Studierenden einen Überblick über die wichtigsten Strömungen der französischen Literatur des 19. und 20. Jahrhunderts. Dieser wird ergänzt durch Informationen zum historischen und kulturellen Hintergrund der jeweiligen Epochen sowie durch Analysen und Interpretationen ausgewählter Texte unterschiedlicher Gattungen.

Littérature Française II

Aufbauend auf der Vorlesung bietet dieses Seminar Gelegenheit zu einer vertieften Auseinandersetzung mit ausgewählten Autoren und Werken des 17. und 18. Jahrhunderts. Diese Arbeit wird durch Angaben zum historisch-kulturellen Hintergrund der entsprechenden Epochen ergänzt. Ein besonderes Augenmerk wird zudem auf die Analyse von rhetorischen Figuren gelegt.

Approfondissement Linguistique / Littérature

In diesem Modul wird linguistisches oder literarisches Fachwissen themenspezifisch und mit einem Bezug zur Unterrichtspraxis vertieft.

Sprachkompetenzmodule

Vom ersten Semester an besuchen die Studierenden die Sprachkompetenzmodule der PH Zürich. Die Zuteilung zu den Modulen basiert auf dem Nachweis der persönlichen Französischkompetenz. Studierende, die bei Eintritt in die PH Zürich das internationale Sprachdiplom DALF C2 vorlegen, sind vom Besuch der Sprachkompetenzmodule sowie vom Fremdsprachenaufenthalt befreit.

Compétences langagières C1.1

Dieses Modul ist eine erste Vorbereitung auf das Niveau C1. Neben der Konsolidierung der grammatikalischen Strukturen stehen der Ausbau des Wortschatzes und der Ausbau der kommunikativen Kompetenzen im Vordergrund.

Compétences langagières C1.2

Dieses Modul setzt die Vorbereitung auf das Niveau C1 fort. Es dient der Festigung der im vorhergehenden Modul erworbenen Kompetenzen und dem weiteren Ausbau des Wortschatzes. Das Modul schliesst mit einer Zwischenprüfung ab.

Compétences langagières C2.1

Dieses Modul ist eine erste Vorbereitung auf das Niveau C2. Neben der Konsolidierung der grammatikalischen Strukturen stehen der Ausbau des Wortschatzes und der Ausbau der kommunikativen Kompetenzen im Vordergrund.

Compétences langagières C2.2

Dieses Modul setzt die Vorbereitung auf die Austrittskompetenzprüfung fort. Es dient der Festigung der im vorhergehenden Modul erworbenen Kompetenzen und dem weiteren Ausbau des Wortschatzes und schliesst ebenfalls mit einer Zwischenprüfung ab.

Préparation à l'examen C2

Dieses Modul dient der Finalisierung der für den erfolgreichen Abschluss benötigten Kompetenzen. Studierende schliessen entweder mit der internen Überprüfung und/oder dem international anerkannten DALF C2 ab. (Wird der Leistungsnachweis nicht bestanden, kann er im darauffolgenden Semester noch einmal abgelegt werden; das Modul wird nicht noch einmal besucht.)

Langue et Interculturalité

Zum Ausbau der persönlichen Sprachkompetenz und zum Eintauchen in die kulturellen Besonderheiten der französischsprachigen Welt absolvieren die Studierenden im Verlaufe des Bachelor-Studiums einen selbstorganisierten Aufenthalt im französischen Sprachraum von mindestens sechs Wochen Dauer.

Studienanforderungen – Leistungsnachweise und Prüfungen

Anforderungen

Für das Fachstudium Französisch bestehen keine über die Maturität hinausgehenden Anforderungen. Mit ihrer Maturität weisen sich Studierende über eine Sprachkompetenz auf Niveau B2 aus.

Leistungsnachweise

In Übereinstimmung mit den Richtlinien der Ausbildung an der PH Zürich beträgt der Workload für ein Modul ca. 30 Arbeitsstunden pro Kreditpunkt, die sowohl in Präsenz- als auch in Nichtpräsenzzeit geleistet werden. Studierende, welche die im Rahmen eines Moduls erwarteten Leistungen erbringen, erhalten den Leistungsnachweis für dieses Modul bzw. eine Gutschrift der vorgesehenen Kreditpunkte.

Konkret wird in sämtlichen Modulen der Fachausbildung Französisch eine aktive Präsenz, verbunden mit einer sorgfältigen Vor- und Nachbereitung der Veranstaltungen, vorausgesetzt. Je nach Modul ist zudem die Bearbeitung von Aufträgen (z.B. Referat, schriftliche Arbeit, Projekt) oder das Bestehen einer abschliessenden Prüfung erforderlich. Wird ein Leistungsnachweis nicht erfüllt, kann das Modul in der Regel einmal wiederholt werden.

Prüfungen

Sprachkompetenz

Den Nachweis der Austrittskompetenz auf Niveau C2 erbringen die Studierenden bis zum Ende des sechsten Semesters, entweder via Einreichen des international anerkannten DALF C2 oder via erfolgreich abgelegter interner Überprüfung.

Diplomnote

Die Diplomnote Französisch setzt sich aus den Noten von vier Teilprüfungen zusammen:

- Die beiden fachdidaktischen Grundlagenmodule schliessen mit einer schriftlichen Prüfung ab.

- Im Rahmen des fachdidaktischen Akzentuierungsmoduls vertiefen die Studierenden einen Themenaspekt und planen dazu eine theoriebasierte Umsetzung für den Französischunterricht. In einem Prüfungskolloquium präsentieren sie anschliessend ihr Projekt.
- Die fachwissenschaftlichen Module Linguistik schliessen mit einer schriftlichen Prüfung ab.
- Die fachwissenschaftlichen Module Literatur schliessen mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Nicht bestandene Teilprüfungen können einmal wiederholt werden.

Kontakt

Pädagogische Hochschule Zürich
Lagerstrasse 2, 8090 Zürich

Barbara Prusse-Hess
Leiterin Bereich Fremdsprachen
Lagerstrasse 2, 8090 Zürich
Tel. +41 43 305 53 47
barbara.prusse-hess@phzh.ch